

Hier klicken für die [Web-Version](#)



**Olaf in der Beek**



#### ABGEORDNETER DER FREIEN DEMOKRATEN IM BUNDESTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

nun ist die Karnevalszeit also endgültig vorbei. Während die einen noch ausnüchtern, kommen andere aus ihrem anti-karnevalistischen Exil zurück, in das sie über die ganze heiße Phase geflohen sind. Ich hoffe, Sie hatten eine für Sie passende Zeit und konnten mit viel Elan in den März starten.

Wie dem auch sei, in diesem Newsletter möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in das aktuelle Geschehen in Berlin und Bochum bieten und sie auf meine Initiativen hinweisen.

Aktuell befinde ich mich übrigens auf einer Afrikareise durch Äthiopien und Eritrea, um mir unsere Projekte hautnah anzusehen und mit Akteuren vor Ort in den Austausch zu treten.



**Aus der Presse**

Die Antwort der Bundesregierung zu meiner kleinen Anfrage zu den "Umweltauswirkungen versenkter Munition in der Ostsee": <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/076/1907684.pdf> hat eine größere Presseaufmerksamkeit erlangt. So berichteten unter anderem die NOZ, die BILD, die Frankfurter Rundschau und die SVZ. Ich fordere, dass die Bundesregierung die Munition räumt, um den drohenden Umweltschäden entgegenzuwirken. Hier können sie den Artikel aus der Frankfurter Rundschau nachlesen: <https://www.fr.de/politik/bund-plant-nicht-munition-ostsee-bergen-11826232.html>.

Zu den Enthüllungen rund um den WWF habe ich mich ebenfalls geäußert. Dem SPIEGEL gegenüber sagte ich: "Wer im Kampf für den **Tierschutz** die **Menschenrechte** bricht, der hat jeden moralischen Anspruch verloren." Hier können Sie die meine Reaktion und die anderer Umweltpolitiker nachlesen: <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/wwf-so-reagieren-deutsche-umweltpolitiker-auf-die-vorwuerfe-a-1256386.html>



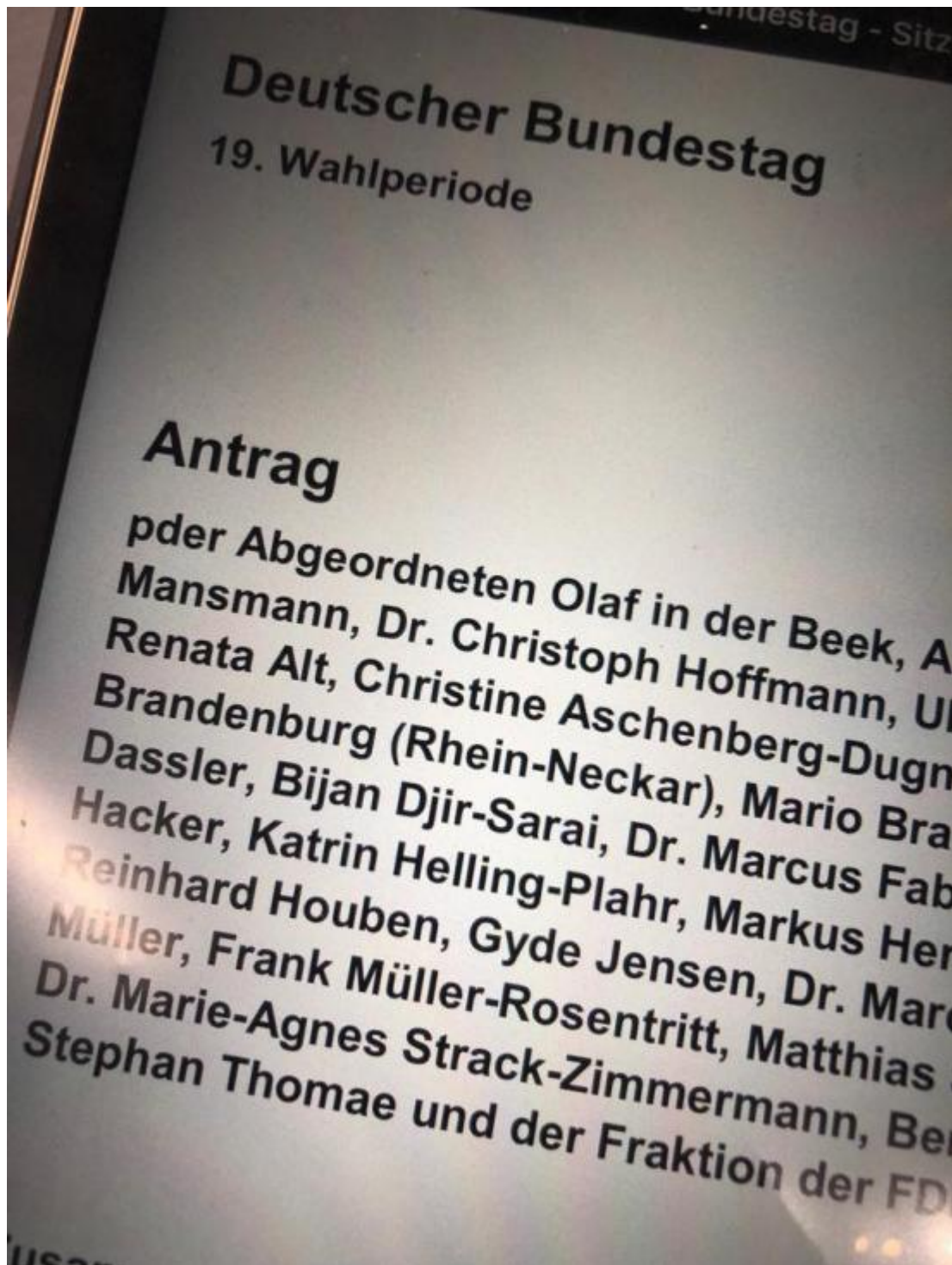
## Auch im Februar durfte ich im Plenum reden!

Anlässlich des Antrages der Bundesregierung zur "Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an dem Hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID)" habe ich die Position meiner Fraktion deutlich gemacht. Für mich ist klar: wir müssen weiter gemeinsam daran arbeiten, dass durch die begonnene und bisher einmalige Vernetzung von Außen-, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik ein echter Wandel zu Gunsten der Menschen im Sudan stattfinden und Frieden einkehren kann. Die ganze Rede können Sie hier <https://dbtg.tv/fvid/7329055> anschauen.



## Karnevalssitzung in Bochum-Linden

Bei der Prunksitzung der Kolpingfamilie Bochum-Linden durfte ich dem Sitzungspräsidenten Thomas Bausen den Orden der Fraktion der Freien Demokraten verleihen. Auf der anderen Seite revanchierte sich die Kolpingfamilie mit ihren Orden an unseren Bochumer FDP-Ratsfraktionsvorsitzenden, Felix Haltt, und mich. Wir kommen wieder!



## Meine Initiativen

Abschließend möchte ich Sie noch auf meine in diesem Monat eingebrachten Initiativen hinweisen. Wie in beinahe jedem Monat habe ich von meinem Recht als Abgeordneter Gebrauch gemacht, Fragen an die Bundesregierung zu stellen. In diesem Monat stellte ich eine kleine Anfrage zu "Umweltauswirkungen versenkter Munition in der Ostsee":

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/076/1907684.pdf>, die wie oben erwähnt auch in den Medien Anklang fand.



Darüber hinaus wurde die kleine Anfrage "Status quo „Negative Emissionen“: Förderung von CO2-Entnahmetechnologien":

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/074/1907400.pdf> beantwortet.

Weiterhin unbeantwortet ist aktuell eine kleine Anfrage zum "Blue Action Fund und der Schutz der maritimen Biodiversität":

<http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/079/1907976.pdf>. Man sieht also: der letzte Monat war inhaltlich auch stark umweltpolitisch geprägt.



### Verantwortlich

Olaf in der Beek, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: [olaf.inderbeek@bundestag.de](mailto:olaf.inderbeek@bundestag.de), Internet: <https://oinderbeek.abgeordnete.fdpbt.de>

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abmelden](#).